

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 13. 7. 2015

Die Einladung erfolgte am 02. 07. 2015 durch den PGR-Vorsitzenden Michael Molter und Pfarrer Alexander Brückmann.

Teilnehmer: √ = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita		Jugendspr. (Vertr.)	Andre	Carina	√
Bachner-Kronenberg	Sabine	√	Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	
Brückmann	Alexander	√	Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	
Firle	Birgit	√	Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Frey	Gerhard		Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	
v. Hain	Daniela	√	Gemeindereferentin	Greul	Beate	
Jünemann	Dr. Bernhard	√	Diakon	Kurnoth	Klemens	
Kaluza	Markus		Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	
Kaluza	Sofie	√	Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Krüger	Claudia	√	Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
Langendorf	Rosemarie	√	Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Juliane	
Loebmann	Ursula	√	Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	
Molter	Michael	√	Afrikan. Christen	Raposo	Alberto	
Sawade	Anne	√	Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Weidmann	Sandra	√	Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Zieger	Ursula		Beraterin	Dräger	Hortense	√

TOP 1: Geistliches Wort

Herr Molter trägt einen Text zum „Glücklich sein“ vor

TOP 2: Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 18. 5. 2015 wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es wird ein Tagesordnungspunkt 5a zur Mobilfunkanlage im Kirchturm eingefügt.

TOP 3: Berichte der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem BSR und der DV

- **Gemeindeleitung** (Brückmann): Es wird im Bistum eine Pastoralwerkstatt zur Kirchenentwicklung nach den PGR-Wahlen geben. Nach der Sommerpause wird das Verfahren zur Bischofsfindung eingeleitet, Dauer voraussichtlich neun bis zwölf Monate. Die Pastoralen Räume in Main-Taunus-Kreis sind noch nicht endgültig festgelegt, aber Schwalbach-Eschborn-Bad Soden scheint sicher.
- **PA** (Molter): In der nächsten Amtszeit kann es feste Stellvertreter für die Mitglieder im PA geben. Der Neubau der Kirche in Eschborn beginnt in Kürze. Die Sonntagsmesse wird ab dem 26.07. in der evangelischen Kirche um 11:30 Uhr gefeiert.
- **BSR** (Molter): Es wird wahrscheinlich fünf Pastorale Räume im Bezirk geben. Vorerst bleiben die Pastoralen Räume Bad Soden und Schwalbach-Eschborn noch getrennt. Die Unterbringungssituation für Flüchtling verschärft sich zusehends. Im Bezirk gibt es 177 anerkannte Flüchtlinge, die noch in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind, weil sie keine Wohnungen auf dem freien Markt finden.

- **DV (Molter):** Die DV hat sich am 30. Mai mit den Zulassungsbedingungen zum Weiheamt beschäftigt. Ein Antrag, in dem der Wegfall des Zölibats und die Ermöglichung der Weihe von Frauen gefordert werden, kam wegen Beschlussunfähigkeit nicht zur Abstimmung. Das soll bei der nächsten Sitzung nachgeholt werden. Die Mitglieder der DV waren aufgefordert, an einem Anforderungsprofil für den neuen Bischof mitzuarbeiten. Die DV hat dem Domkapitel einige Kriterien weitergegeben.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

- **Sozialausschuss(Krüger):** Der Ehrenamtsnachmittag am 27. 6. 15 fand mit 20 Teilnehmern gute Resonanz.
- **Festausschuss (Molter):** Herr Scherer wird entgegen der ursprünglichen Ankündigung noch drei Jahre weiter machen, vorausgesetzt er bekommt einen Nachfolger zur Seite gestellt, den er einarbeiten kann und der die Aufgabe später von ihm übernimmt. Herr Molter konnte beim Pfarrfest rund 100 Mitarbeiter aktivieren und lobt die Substanz in der Gemeinde.

TOP 5: Situation der Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Frau Kremer hat drei Fragen formuliert, zu denen jeweils die Jugendsprecherinnen Sandra Weidmann und Carina Andre berichten.

- **Was gibt es?** Beliebt sind die regelmäßigen Kinoabende. Jugendliche in der Gemeinde sind weit überwiegend Ministranten. Es gibt eine Alterslücke bei 15 bis 16 Jahren. Die Ministrantenfahrt wurde durch Kuchenverkauf finanziert. Der Kindertag musste wegen mangelnder Nachfrage abgesagt werden. Es gibt viel Unterstützung auch von den Eltern. Zum Kirchweihfest ist ein Wettbewerb zwischen Jugendfeuerwehr und Ministranten geplant. Zum 1./2. Dezember veranstaltet die Katholische Fachstelle Jugendarbeit in St. Pankratius einen Parcours zum Thema „Glück“. Dabei soll der Kirchraum anders erlebt werden. Der nächste Weltjugendtag findet 2016 in Krakau statt. Frau Kaluza weist darauf hin, dass die Partnergemeinde in Olkusz in der Nähe von Krakau Aufnahme bietet.
- **Was wünscht ihr?** Resonanz für Jugendsprecherwahl muss gefördert werden. Mehr Jugendliche als nur Ministranten sollten aktiviert werden. Mehr Verständnis der Eltern, wenn es mit dem Ministrantenplan nicht immer so schnell klappt (z. B. wg. Abiturvorbereitungen).
- **Wo ist mehr Unterstützung nötig?** Mehr Werbung würde helfen, auch für die Jugendsprecherwahl. Ideen der Nachbargemeinden sollten aufgenommen werden. Wenn Gemeindeglieder meckern, sollte die Kritik direkt an die Jugendsprecher weitergeleitet werden. Herr Molter schlägt vor, dass die Filmabende künftig im Internet und Gemeindebrief bekannt gemacht werden. Frau Sawade mahnt, dass generell mehr Verständnis für die Jugend und ihre Zeitprobleme nötig ist.

TOP 5a: Modernisierung der Mobilfunkanlage

Der Betreiber der Mobilfunkanlage im Kirchturm, Vodafone, würde die Anlage gerne modernisieren und den Vertrag verlängern. Eine erhöhte Leistung ist nicht vorgesehen. Dazu gibt es folgenden Beschluss:

„In Kenntnis der Anlage in unserem Kirchturm, der Beweggründe beim erstmaligen Beschluss, der zwischenzeitlich im Bistum Limburg zur Mobilfunkanlagen ergangenen Beschlüsse und der Akzeptanz der Anlage in unserer Gemeinde bzw. in der Stadt befürworten

wir mit sieben Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen eine Modernisierung der Anlage und das Weiterbetreiben der Mobilfunkanlage.“

Der Beschluss wird direkt an das Bistum übermittelt.

TOP 6: Vorbereitung für die PGR-Wahl am 7./8. 11 2015, die nächsten Schritte

Der Kubus auf dem Marktplatz ist für Plakate von 16. 10. bis 7. 11. 2015 reserviert. Zu den ursprünglichen fünf Kandidaten haben sich fünf weitere zur Kandidatur bereiterklärt (Edel, Carstens, Loebmann, v. Hain, Sawade). Herr Molter bittet, weitere Gemeindemitglieder anzusprechen. Nötig sind insgesamt mindestens 21 Kandidaten.

TOP 7: PGR-Gottesdienst zum Thema „Kommunikation in der Gemeinde am 11. 10.

Der Gottesdienst wird am Tag der Pfarrversammlung stattfinden. Das Vorbereitungsteam wird sich nach der Sommerpause treffen.

TOP 8: Besetzung der 50%-Stelle Pastoraler Mitarbeiter(in)

Pfr. Brückmann berichtet, dass sich eine Person gemeldet hat und gesteigertes Interesse zeigt. Weitere Gespräche folgen.

TOP 9: Berichte und Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Krüger lobt den Firmgottesdienst. Das wird von weiteren PGR-Mitgliedern ebenso gesehen.
- Frau Firle berichtet anerkennend, wie Pfarrer Ubah trotz einer S-Bahn Verspätung mit dem Rad noch rechtzeitig zum Samstagabend-Gottesdienst gekommen ist. Pfr. Ubah wird allgemein wegen seiner Warmherzigkeit und Freundlichkeit gelobt.
- Frau Mursch hebt den Gemeindegottesdienst mit dem Kindergarten und das Sommerfest hervor. Vor einigen Tagen gab es einen Besuch der Schwalbacher Bürgermeisterin Augsburgs, die sich ein Bild von den Räumlichkeiten machte. Herr Jünemann ergänzt, dass der VR mit Herrn Böhmer einen Neubau des Kindergartens anstoßen möchte. Ein entsprechender Bericht ist im Internet und geht an die Presse.
- Frau Kremer freut sich über zwölf neue Messdiener und vier Kommunion-Katechetinnen, die künftig bei den Kindergottesdiensten mitarbeiten wollen.
- Frau von Hain fragt wegen der schlechten Akustik nach. Pfr. Brückmann bestätigt nochmals, dass ein Modernisierungsangebot vom VR eingeholt wurde.
- Frau Kaluza und Frau Langendorf loben das Mitarbeiterfest und den Olkusz-Gottesdienst. Frau Langendorf dankt Herr Molter, der den Festausschuss ausnahmsweise übernommen und das Pfarrfest erfolgreich organisiert hat.
- Frau Sawade berichtet von ihren Erfahrungen mit dem Firmkurs. Sie warnt davor, Jugendliche mit Forderungen zu überladen.
- Frau Bachner-Kronenberg meldet eine erfolgreiche Rad-Tour der Toskaner-Radler nach Mecklenburg-Vorpommern.
- Herr Jünemann erwähnt die Feier zum 30jährigen Jubiläum der Frauengruppe, die von Frau Comes geleitet wird.

TOP 10: Flüchtlingssituation in Schwalbach

Zurzeit gibt es 21 Personen, die in Zelten am Schwimmbad untergebracht sind. Die Gemeinde hat ihre Ressourcen in die von Klaus Stukenborg (DAGS) organisierte Flüchtlingshilfe

eingbracht. Frau Firlle hat an den Organisationstreffen teilgenommen und die Untergruppe Sprachkurse übernommen. Bei Kleiderspenden sollte man generell auf den Anziehungspunkt verweisen. Die Flüchtlinge werden zum Brunch in der Gemeinde am 19. 7. eingeladen. Frau Sawade mahnt, mit der nötigen Flüchtlingshilfe sensibel umzugehen und nicht Widerwillen und Ablehnung bei anderen Bedürftigen zu wecken.

Der VR hat das Appartement in der Mitarbeiterwohnung in St. Martin für Flüchtlinge frei gegeben. Die Bürozeit am Dienstag wird dann im Gemeindehaus stattfinden.

Herr Molter verteilt ein Merkblatt des CKD-Netzwerks für Ehrenamtliche zur Flüchtlingshilfe.

TOP 11 Verschiedenes

- Herr Jünemann berichtet von der Städtepartnerschaft Yarm. Man will künftig mehr Kontakt zwischen Organisationen schaffen. Es gibt in Yarm eine höchste aktive ökumenische Gruppe. Frau Langendorf wird das beim nächsten Ökumene-Ausschuss einbringen.
- Pfr. Brückmann wartet immer noch auf einen Termin, um mit Herrn Stukenborg über seine Wünsche zur Öffnung von Schulgottesdiensten für Muslime zu sprechen.

Die Sitzung wird mit einem Gebet beendet.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 21. September statt.

Ende: 22.15 Uhr / Protokoll: B. Jünemann